

Unterricht in der neuen Methode, den Salpeter zu reinigen, wie sie jetzt in Frankreich ausgeübt wird.

.....

Zuerst wird der rohe Salpeter, wie man ihn in die öffentlichen Magazine liefert, mit Keulen oder Stempeln klein zerstoßen, damit das Wasser desto leichter alle Theile desselben berühren kann. Diesen zerstoßenen Salpeter trägt man alsdann in große Bottiche, welche, ohne davon voll zu werden, etwa 5 bis 600 Pfund fassen, übergießt ihn mit 20 p. C. (20 Pfund auf 100 Pfund rohen Salpeter) kalten Wassers, und rührt alles tüchtig unter einander. Man läßt dieses so lange stehen, bis die Flüssigkeit am Areometer keine Zunahme an Gehalt mehr zeigt. Sechs bis sieben Stunden reichen für die Operation hin, und das Wasser wird nun immer 25- bis 35- lüthige Salzsoole seyn.

Nun läßt man dieses erste Wasser ablaufen, gießt abermal 10 p. C. frisches Wasser auf den nämlichen Salpeter, rührt alles durch, und nach einer Stunde wird auch dieses Wasser abgelassen. Dann gießt man zum dritten Male noch 5 p. C. Wasser auf den Salpeter, rührt wieder alles unter einander, und zieht dieses Wasser einige Augenblicke nachher davon ab.

Hierauf wird der abgetropfte Salpeter in einen Kessel, der 50 p. C. kochendes Wasser enthält, geschüttet. Wenn er ganz aufgelöst ist, muß die Auflösung an der Skale 66 bis 68 Grad zeigen. Diese Auflösung wird so fort in ein Kristallisirgefäß gegossen, wo sich nach dem Erkalten etwa $\frac{2}{3}$ des angewandten Salpeters zu Boden setzen. Der Niederschlag fängt schon nach einer halben Stunde an, und ist nach vier bis sechs Stunden
geen